



Landkreis Bamberg
“Den demographischen Wandel gestalten“

Regionalkonferenz **3**
am 10.3.2010 in Buttenheim



Dokumentation

Teilnehmende

Gemeinde	Name	Vorname	Funktion / Organisation
Altendorf	Rattler	Kathrein	Seniorenbeauftr., Vorstand Gartenbauverein
Altendorf	Rössler	Angelika	Gemeinderätin, Seniorenbeauftragte
Altendorf	Werthmann	Erwin	GR (Architekt, Post AG)
Altendorf	Roppelt	Doris	Gemeinde Altendorf
Altendorf	Zeh	Barbara	2. Bgm.
Altendorf	Wagner	Karl-Heinz	1. Bgm. Altendorf
Burgwindheim	Hagn	Helgard	Vorstandsmitglied Heinershof e. V.
Buttenheim	Kramer	Martina	Kindergartenleitung
Buttenheim	Roppelt	Tanja	Museum BJV Kreisgruppe Bamberg
Buttenheim	Disch	Sigurd	Marktgemeinderat
Buttenheim	Kramer	August	Omnibusunternehmer
Buttenheim	Kalb	Johann	Bgm.
Buttenheim	Dr. Lux	Magdalena	Gemeinde Buttenheim, Seniorenbeauftragte
Buttenheim	Brandt	Hans-Joachim	Geschäftsführer Ingenieurbüro
Buttenheim	Dotterweich	Peter	Rektor VS Buttenheim
Buttenheim	Schlund	Peter	Gemeinderat Buttenheim
Frensdorf	Brehm	Sabine	Einrichtunsl. Kita d. AWO St. Elisabeth
Frensdorf	Burkard	Ingrid	Seniorenbeauftragte KAB
Frensdorf	Kraus	Rainer	Gemeinderat
Frensdorf	Köppl	Bernhard	Geschäftsstellenleiter Frensdorf
Frensdorf	Kötzner	Jakobus	1. Bgm. Gde. Frensdorf
Frensdorf	Leipold	André	Jugendpflege JAM
Hirschaid	Scherting	Horst	ehem. Schulleiter
Hirschaid	Knörl	Hermann	1. Vorstand TSV Hirschaid Ök. Beauftragte PGR. Dr.
Hirschaid	Riedel	Franz Xaver	Wortgottesdienstleiter
Hirschaid	Wiesheier	Uwe	Verwaltung, Rathaus
Hirschaid	Braumüller		Omnibus Braumüller
Hirschaid	Engert	Arnold	Geschäftsstellenleiter Gde.
Hirschaid	Paptistella	Stefan	Architekt
Hirschaid	Gensel	Romana	stellvertr. Bgmin
Hirschaid	Bergmann	Mathilde	Gemeinde Hirschaid, Gemeinderätin
Hirschaid	Huberth	Elke	Einzelhandel
Pettstadt	Kauffer	Silvia	
Pettstadt	Hummel	Alexander	Vereinsvorsitzender
Pettstadt	Schmitt	Jürgen	Bgm. Pettstadt
Pettstadt	Wicht	Monika	PGR Pettstadt
Pettstadt	Stark	Günter	Gemeinderat
Pettstadt	Hack	Roland	Geschäftsleiter Gde. Pettstadt
Pettstadt	Hack	Jochen	Gemeinderat
Pettstadt	Dr. Metschnabl	Elisabeth	Gemeinde Pettstadt
Pettstadt	Linz	Friedrich	Gemeinde Pettstadt
Pettstadt	Keidel	Manuela	Gemeinde Pettstadt
Pommersfelden	Schricker	Martin	
Pommersfelden	Fellinger	Alfred	Vater
Pommersfelden	Klein	Erich	
Pommersfelden	Walz	Barbara	
Pommersfelden	Zwanziger	Christian	
Pommersfelden	Lütjen		Rentner (Kanalbauer)
Pommersfelden	Beck	Hans	Gemeinde Pommersfelden
Pommersfelden	Sickmüller	Tina	Heinershof e. V.
Pommersfelden	Beck	Irene	Gemeinde Pommersfelden

Pommersfelden	Fehlinger	Antoinette	Gemeinn. Stiftung Schloss Weißenstein (Marketing)
Schlüßelfeld	Krapp	Johannes	Stadtrat in Schlüßelfeld
Schlüßelfeld	Zech	Margit	Seniorenbeauftragte Projektmanagement Tourismus- u. Infrastrukturentwicklung Drei-Franken-Eck
Schlüßelfeld	Frey	Antonia	2. Bgm.
Schlüßelfeld	Stütz	Fritz	GL Schlüßelfeld
Schlüßelfeld	Obermayer	Georg	Architektin
Schlüßelfeld	Hanika	Patricia	1. Bgm.
Schlüßelfeld	Zipfel	Georg	Stadt Schlüßelfeld
Schlüßelfeld	Schadel	Hans	Stadtrat, Unternehmer
Schlüßelfeld	Ley	Alfred	Gemeinderätin, Jugendbeauftragte
Strullendorf	Spörlein	Andrea	Vorsitzender Neue Liste
Strullendorf	Zahner	Stefan	2. Bgm., Jugendbeauftragter
Strullendorf	Ludwig	Werner	Einrichtungsleitung AWO Seniorenzentrum
Strullendorf	Bähr	Rita	Seniorenbeauftragte
Strullendorf	Warmuth	Roswitha	Seniorenbeauftragter
Strullendorf	Ehrenberg	Volker	Mehrgenerationenhaus Strullendorf
Strullendorf	Ender	Sandra	Jugendpflege JAM
Strullendorf	Lenhart	Andrea	Agenda 21
Strullendorf	Dr. Schwantes	Ulrich	Beratung Senioren AWO
	Klier	Harald	

Konzeption, Begleitung und Dokumentation

Organisationsberatung Ehring & Kühn GbR

Häuserweg 2

36211 Alheim

www.potenzial-entwickeln.de

Ablauf



Ablauf

1. Begrüßung durch den Hausherrn – Herrn Hermann Quetting, Salzbrenner Stageteck
2. Begrüßung und Einführung in das Thema durch den Vertreter des Landkreises, Herrn Siegfried Wagner, Büro des Landrates und Leiter Strategiekreis Demographie
3. Vorstellungsrunde
4. Vorstellung der Thementische durch die Moderatorinnen und Moderatoren
5. Arbeitsgruppenphase an den Thementischen
6. Wahrnehmen der Ergebnisse - Rundgang
7. Gemeindetische
8. Ausblick und Verabschiedung

- 1. Begrüßung durch den Hausherrn, Hermann Quetting, Salzbrenner Stagetec**
- 2. Begrüßung und Einführung in das Thema durch den Vertreter des Landkreises, Herrn Siegfried Wagner, Büro des Landrates und Leiter Strategiekreis Demographie**

“Ich begrüße Sie zur dritten von insgesamt vier Regionalkonferenzen im Landkreis Bamberg. Wir stellen uns dem Thema der demographischen Veränderung und wollen uns heute mit Ihnen Gedanken machen, wie der demographische Wandel sich in den nächsten Jahren in unseren Gemeinden und im Landkreis auswirken wird.

Landkreis in 4 Regionen mit je 8 - 9 Gemeinden eingeteilt

jeder Gemeinde bis zu zehn, irgendwie betroffene Teilnehmer (Kindergartenleitungen ebenso wie Einzelhändler oder Architekten)

Das Thema Demographie ist längst in aller Munde, aber tatsächlich in unserem Alltag noch kaum wahrnehmbar. Wir können zwar mit konkreten Zahlen belegen, wie sich die Bevölkerung und die Altersstrukturen in den nächsten 10 bis 15 Jahren verändern werden. Aber dieses kopfgesteuerte Wissen ist gefühlsmäßig bei uns noch lange nicht angekommen.

So haben wir das Problem, dass wir Sie heute mit einem Problem befassen, das wir noch gar nicht als Problem empfinden.

Umso mehr danken wir Ihnen, dass Sie sich heute Nachmittag die Zeit nehmen, mit uns gemeinsam zu überlegen, was die demographische Entwicklung für uns bedeutet. Denn, dass unsere Bevölkerungsstruktur sich in den nächsten Jahren gravierend verändert, ist eine unumstößliche Tatsache.

Was meinen wir, wenn wir vom demographischen Wandel sprechen?

Begriffsdefinition:

Weniger

Sinkende Geburtenzahlen/ weniger junge Menschen

Älter

steigende Lebenserwartung / mehr ältere Menschen

Vielfältiger

*Zuwanderung
Abwanderung
Migration*

Der Landkreis stellt sich bereits seit 2008 der Aufgabe, „den demographischen Wandel zu gestalten“. In einem ersten Schritt wurde für alle Gemeinden in einer Bevölkerungsprojektion bis 2025 in drei Varianten hochgerechnet, wie sich aufgrund der heute schon geborenen Menschen der Altersaufbau entwickeln wird.

Realistischerweise gehen wir eher von der mittleren Variante aus (Entwicklung in den nächsten 10 Jahren so wie in den vergangenen 10 Jahren): leichter Bevölkerungsrückgang; allerdings auch eine deutliche Überalterung.

In den einzelnen Gemeinden verlaufen die Entwicklungen unterschiedlich. Während manche Gemeinden durchaus moderate bis günstige Prognosen vorweisen können, verlieren andere ca. 10 % ihrer Bevölkerung.

Alle Gemeinden, die heute eingeladen sind, verlieren – außer Hirschaid und Frensdorf. Wir gehen davon aus, dass Sie mit der Einladung durch Ihre Bürgermeister auch die Zahlen für Ihre Gemeinde erhalten haben. Und alle Gemeinden haben - teils rasant steigende Zahlen in den Altersgruppen über 60.

Die spannende Frage ist nun, welchen Einfluss zurückgehende Bevölkerungszahlen und eine älter werdende Bevölkerung auf die Gemeinden haben werden. Denken Sie an Ihre gesamte Infrastruktur wie z. B.

- *die Versorgung im umfassenden Sinne (Handel, Gesundheit, usw.),*
- *die Wirtschaft (Facharbeitermangel, verändertes Konsumverhalten, Vereinbarkeit Familie - Beruf),*
- *die Bauentwicklung (leer stehende Immobilien, Barrierefreiheit, usw.),*
- *Mobilität und Freizeitgestaltung*
- *das Vereinsleben, die Feuerwehr, die Kirchengemeinden,etc.*

Spannende Fragen, über die es sich lohnt, nachzudenken!

Drei Kernbotschaften des demographischen Wandels:

1. *Wir brauchen jedes Kind! Kein Kind darf verloren gehen. Wir können es uns nicht mehr erlauben, auf ein Kind, auf ein Talent zu verzichten (Behinderte, Ausländer, ..).*
2. *Wir brauchen ein neues Bild vom Alter, von den Alten und vom Altern!
Vergleich: 60jähriger 1960 (unsere Großeltern) und heute - Leistungsfähigkeit vs. Lebensarbeitszeit (Sozialkosten)
Lebenserwartung seit 1871 verdoppelt, die Zahl der Hochbetagten verdoppelt sich von 2000 bis 2020 höhere Pflegebedürftigkeit, Krankheiten (Demenz ...) nehmen zu*
3. *Potentiale der Zuwanderer nutzen
7,3 Mio. Ausländer; 15,4 Mio. Migranten; nicht-deutsche Frauen bekommen 1,6 Kinder (Deutsche 1,3)
Wir brauchen die Potentiale dieser Menschen!*

Dies sind nur exemplarische Schlaglichter auf mögliche Herausforderungen einer schon nahen Zukunft. Ein Zwang zum Handeln entsteht, denn das Zusammenleben in unseren Gemeinden wird durch die demographische Zusammensetzung der Bevölkerung verändert und bestimmt. So geht es uns heute darum, Sie darüber ins Gespräch zu bringen, welche Herausforderungen sich uns stellen werden und wie wir ihnen begegnen können. Wir setzen dabei auf Ihren Sachverstand, auf Ihre Ideen und Kreativität, auf Ihre Kenntnisse der Gegebenheiten vor Ort.

Wie die nächsten 3-4 Stunden nun tatsächlich ablaufen werden, wird uns Frau Ehring vorstellen, die wir als professionelle Beraterin an unsere Seite geholt haben. Sie wird die heutige Regionalkonferenz moderieren.

Frau Ehring ist seit Jahren als Partnerin der Bertelsmannstiftung mit dem Thema demographischer Wandel vertraut und hat bereits für mehrere Landkreise, v. a. im Norden der Republik, solche Prozesse, wie wir sie jetzt auch beginnen, begleitet.“

Anschließend stellte Frau Ellen Ehring als Workshop-Begleiterin den Ablauf des Tages vor.

3. Dynamische Vorstellungsrunde: Aufstellung im Raum zu relevanten Fragestellungen des demographischen Wandels

Wer hat eigene oder angenommene Kinder?

Wer pflegt – oder hat schon – Eltern oder Schwiegereltern gepflegt?

Wer hat Freunde, Nachbarn mit Migrationshintergrund?

Wer hat Kinder, die Klassenkameraden, Freundinnen mit Migrationshintergrund haben?

Altersgruppen-Darstellung

Die Menschen über 50 Jahre werden in vier Altersgruppen unterschieden

- 50 + : die reifen Erwachsenen

- 65 + : die Seniorinnen und Senioren

- 80 + : die Hochbetagten

- 100 + : die Langlebigen

Der Freizeitforscher Opaschowski bezeichnet die Gruppen auch mit

Gebraucht werden: die 50 – 64 jährigen

Die neue Freiheit: die 65 – 79 jährigen

Das geschenkte Leben: ab 80 jährigen

„Die Jüngeren rennen zwar schneller, aber die Älteren kennen die Abkürzung.“

Ursula von der Leyen, als Bundesministerin für Familie, Senioren, Jugend und Frauen

4. Vorstellung der Thementische

Thementisch	Mögliche Inhalte / Schwerpunkte	Moderatorentandem
Mobilität	Verkehrsvermeidung (z.B. Dorfladen), Verbesserung der Erreichbarkeit, bedarfsorientierte Verkehre (z.B. AST, Leihauto), Mobilitätsalternativen (z.B. Angebot kommt zum Kunden) - keine Linienplanung!	Hr. Buckreus (LRA, ÖPNV) Hr. Strauß (Omnibusverkehr Franken, OVF)
Familie	Mehrgenerationenprojekte, haushaltsnahe Dienstleistungen, Unterstützungen für Familien (Sandwichgeneration), Unterstützung im Erziehungshandeln, generationenübergreifende Projekte	Hr. Tytyk (LRA, Jugend & Familie) Hr. Davids (LRA, Jugendhilfeplanung)
Senioren	„Alter neu denken“, Qualifizierte Angebote für Senioren, freiwilliges Engagement, Pflege, Partizipation von Senioren	Fr. von Plettenberg (LRA, GB-Leiterin Soziales, Familie, Jugend, Gesundheit) Hr. Münzel (Carithek Bamberg)
Gesundheit	Versorgung des ländlichen Raumes, Gesundheitsprävention, medizinische Fernbetreuung (ehealth), wohnortnahe und qualitätsorientierte medizinische und pflegerische Versorgung, Netzwerkbildung	Hr. Riemer (LRA, Gesundheit) Hr. Dr. Knoblach (Ärztlicher Kreisverband) (24.2., 19:30 Uhr weg)
Bildung	<u>Einflussmöglichkeiten der Kommune:</u> Jugend- und Erwachsenenbildung, Kindertagesbetreuung (Ganztagsbetreuung), Unterstützende Angebote im Nachmittagsbereich (Hausaufgabenbetreuung, Paten für Migrantenkinder), Tages-/Pflegermütter, Integration	Hr. Franzen (LRA, VHS-Land) Hr. Vetter (LRA, Fachberatung Kita-Einrichtungen)
Wirtschaft	Personalpolitik (familienfreundliche Arbeitsplätze, Vereinbarkeit Familie-Beruf), Image, Nachfolge, Arbeitsplätze der Zukunft, Fachkräftemangel	Hr. Wagner (LRA, Wifö) Fr. Werb (LRA, Wifö)
Infrastruktur/ Wohnumfeld	Leerstandsmanagement (Nachverdichtung), seniorengerechtes Wohnen, Siedlungsentwicklung, Barrierefreiheit	Fr. Pfeff-Schmidt (LRA, Bauleitplanung / GB-Leiterin Bauen & Umwelt) Hr. Reindl (LRA, Bauleitplanung)
Vereine, Vereinsstrukturen, Sport	Bindung an Vereine (Sport, Musik), Überleben der Vereine, Anpassung an Generationenwechsel, Ehrenamt, Mitglieder, Nachwuchs, Vereinsstrukturen, Finanzen	Fr. Kühhorn (LRA, Kultur & Sport) Hr. Schön (LRA, Schulen)

5. Arbeitsgruppenphase an den Thementischen

Im Folgenden sind die Ergebnisse zur Erinnerung und als Grundlage für die weitere Arbeit dokumentiert.



Thematisch Mobilität

Gemeinde/Stadt/Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Pommersfelden	<ul style="list-style-type: none"> - Täglicher Bedarf, Grundschule und Allgemeinärzte noch vorhanden - Gute Autobahnanbindung Richtung Würzburg/Nürnberg, Erlangen 	<ul style="list-style-type: none"> - Evtl. Nahverkehrsmöglichkeiten neu schaffen (Bahngleis, Sammeltaxi, Taktung/bestehende Buslinien) <i>(Interkommunal/Landkreis)</i> - Anbindung an Personennahverkehr (sowohl nach Bamberg, Hirschaid als auch Erl./Nbg.) <i>(Interkommunal/Landkreis)</i> - Radwegevernetzung/Wanderwege (Bessere Beschilderung und Attraktivitätssteigerung z.B. Pkw verbieten) <i>(kommunal/interkommunal)</i>
Pettstadt	<ul style="list-style-type: none"> - Gut ausgebautes Radwegenetz - Anbindung an überörtliches Verkehrsnetz (B505) - Nähe zu Bamberg 	<ul style="list-style-type: none"> - Lieferservice - Verbesserungen ÖPNV (Reduzierung Fahrpreise, bessere Taktung)
Frensdorf	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Anbindung an den neuen Radweg i. R. Ebrach - „Relative Nähe“ zur Stadt Bamberg und gute Verkehrsanbindung dort hin. 	<ul style="list-style-type: none"> - Wege verkürzen, Nahversorgung aufrecht erhalten/ausbauen <i>(Kommunal)</i> - Anbindung der Gemeindeteile an den „Hauptort“ (Gemeindebus?, Nutzung/Auslastung?) <i>(Kommunal)</i> - Ausbau ÖPNV? (Nutzungs-/Auslastungsproblem derzeit!) <i>(Interkommunal/Landkreis)</i>
Buttenheim	<ul style="list-style-type: none"> - Guter Radwegausbau 	<ul style="list-style-type: none"> - Freiwillige Seniorenbetreuung, Senioren helfen Senioren <i>(Kommunal)</i> - Angebot u. Verbesserung der Linienangebote <i>(Landkreis)</i>
Schlüsselfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Personenmitnahme aus den Ortsteilen im Schulbus - Dorfladen in Aschbach von der Gemeinde gebaut - Nähe zur Autobahn 	<ul style="list-style-type: none"> - Mitfahrzentrale einrichten unter den drei Gemeinden <i>(Kommunal/Interkommunal/Landkreis)</i> - ÖPNV-Ausbau am Wochenende <i>(Kommunal/Interkommunal/Landkreis)</i> - Ausbau Radwegenetz landkreisübergreifend <i>(Interkommunal/Landkreis)</i> - Kostenloser Bringservice von Läden/Supermärkten ab best.

		Einkaufswert (<i>Kommunal</i>)
Hirschaid	<ul style="list-style-type: none">- Bürgerbus – Anbindung an den Ortsteilen- Bahnhof, S-Bahnanschluss	<ul style="list-style-type: none">- Ältere Personen bei Schulbusbeförderung mitnehmen (<i>Kommunal</i>)- Ausbau Radweg nach Altendorf, Umfahrung (<i>Landkreis</i>)

Thematisch Familie

Gemeinde/Stadt/ Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Schlüsselfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Elternfrühstück im Kiga - Familienfrühstück ½ mal im Monat im Pfarrgemeinderat/Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrgenerationenhaus schaffen (<i>Kommunal</i>) - Weniger Neid von einzelnen Ortsteilen in der Gemeinde (21 Ortsteile) (<i>Kommunal</i>)
Altendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Bekanntgabe von Vereinen und Organisationen für Neubürger - Ferienprogr., z.B. Höhlenbesuch in der Fr.Schw. 	<ul style="list-style-type: none"> - Großen Raum für Veranstaltungen (<i>Kommunal</i>) - Angebote für 16-18 Jährige schaffen (<i>Kommunal</i>)
Buttenheim	<ul style="list-style-type: none"> - Schule (Ganztagsschule) - Fapro. (BUZ) 	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendzentrum, Verbindung zu Ortsteilen (<i>Kommunal</i>)
Strullendorf	<ul style="list-style-type: none"> - MGH - Leitbild: „Ki- u. Fam. Freundlichkeit“ als Grundhaltung und Motor für pol. Entscheidungen und Projekten (MGH, HALT, KIKRI, JUZ, Beratungsstellen, Vernetzungen,... - Starkes Vereinsleben (Kooperationsbereitschaft) 	<ul style="list-style-type: none"> - Positive Kommunikation über Jugend fördern (<i>Kommunal/Landkreis</i>) - Noch mehr Vernetzung schaffen (<i>Kommunal/Interkommunal/Landkreis</i>) - Jugend kostet! (<i>Kommunal/Landkreis</i>)
Pommersfelden	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation Kindergärten/Hort/Ganztagsschule - Kirchen bieten für alle Altersgruppen - Vielfältige Vereinslandschaft - Kirchen bieten für alle Altersgruppen an - Sportvereine arbeiten in Jugendarbeit zusammen 	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptamtlichen für Jugendliche (<i>Landkreis</i>) - Jugendtreff schaffen mit Verbindungen (<i>Kommunal</i>) - Mehrgenerationenhaus schaffen (<i>Interkommunal</i>)
Frensdorf	<ul style="list-style-type: none"> - Großes Angebot von vielen Vereinen im Jugendbereich - Elterninitiativen zur Gestaltung/Bau von Spielplätzen 	<ul style="list-style-type: none"> - „große“ Lösung für Jugendliche (JUZ) (<i>Kommunal</i>) - Mehr Vernetzung unter den Gemeinden (<i>Landkreis</i>)

Pettstadt	<ul style="list-style-type: none"> - Ferienprogramm - Offene Jugendarbeit bzw. Jugendsozialarbeit - Offener Jugendtreff (Jugendräume) - Kinderkrippe (Angebot bereitwillige Tagesmütter ist vorhanden) 	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung anderer Gemeinden (<i>Interkommunal</i>) - Mehr freiwillige Helfer („Sandtaler“) (<i>Kommunal</i>)
Hirschaid	<ul style="list-style-type: none"> - Familiengottesdienste - Jugendtreff 	<ul style="list-style-type: none"> - MGH wäre wünschenswert (<i>Kommunal</i>) - Ehrenamtsbörse für alle zugänglich (<i>Kommunal</i>) - Alles in einem Gebäude unterbringen für Jugend – Bürger – Senioren; Aussprache mit mehr Generationen (<i>Kommunal</i>)

Thematisch Senioren

Gemeinde/Stadt/ Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Frensdorf	<ul style="list-style-type: none"> - Die Seniorennachmittage werden gut angenommen. Es kommen ca. 32-45 Personen - Die wöchentliche Tanzgymnastik wird gut angenommen. Ca. 15-20 Frauen nehmen teil - Es gibt das AWO Beratungsbüro 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrgenerationenkonzept (Projekt) ist in Planung; Ziel/Wunsch: Realisierung (<i>Kommunal</i>) - Gemeindeübergreifende Seniorenarbeit (<i>Interkommunal</i>) - Mehr Aufgeschlossenheit von den Senioren - Tante Emma Laden mobil schaffen (<i>Kommunal</i>)
Strullendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung von Senioren in den Ortsteilen; Krankenbesuche ; verschiedene Veranstaltungen in den Ortsteilen - Es gibt alle 14 Tage Seniorennachmittag mit Busausflug - Mehrgenerationenhaus (Treffpunkt Jung + Alt) - Besuche im Seniorenheim in Strullendorf vom VDK - Integration pflegebedürftiger Menschen in das Gemeindeleben 	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere Zugangsmöglichkeiten für MGH und Pfarrheim (<i>Kommunal + Landkreis (Beratung)</i>) - Beratung für Senioren/Pflegende vor Ort - Öffentl. Verkehrsmittel; Land (öfter, behindertengerecht) (<i>Landkreis</i>) - Begegnung der Generationen ermöglichen (<i>Kommunal</i>) - Kulturelle Angebote für Senioren + evtl. Abholservice (<i>Interkommunal, Kommunal</i>)
Pettstadt	<ul style="list-style-type: none"> - 1 mal pro Monat findet 1 Senioren-Nachmittag statt - Wir haben einen Besuchsdienst für alte und kranke Mitbürger (kirchliche Organisation) - Es gibt mehrere Einzelveranstaltungen pro Jahr: Ausflüge/Bilderschauen - Es gibt im Advent eine Seniorenadventsfeier 	<ul style="list-style-type: none"> - Vereine laden Senioren zu Veranstaltungen ein (<i>Kommunal</i>) - Angebot von Mittagessen (<i>Kommunal</i>)
Buttenheim	<ul style="list-style-type: none"> - Buttenheim hat ein Seniorenheim (60 Betten) und betreutes Wohnen mit 10 Wohnungen (2-3 Zimmern) 	<ul style="list-style-type: none"> - Personentransportmöglichkeiten schaffen (<i>Interkommunal</i>) - Gastron. Treffpunkt insbesondere für Seniorinnen (z.B. Cafe) (<i>Kommunal</i>)

Altendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Seniorentreff alle 4 Wochen - Besuchsdienst ist im Aufbau 	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfältiges kulturelles Angebot um mehr Männer einzubeziehen (<i>Kommunal</i>) - Planung eines Mehrgenerationenhauses als Treffpunkt (<i>Kommunal</i>)
Schlüsselfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Vereine – Kirche - Pflegedienste: Ausflüge/Kaffee/Sport/gemütl. Beisammensein/Tanz - Kindergarten (Leihoma, Leihopa kommen in den KiGa zum Vorlesen...) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kummerkasten/Tauschbörse: wer braucht Hilfe, wer bietet an, einkaufen, Friedhof gießen, Rasen mähen (<i>Kommunal</i>) - Busverbindung nach Bamberg (Fachärzte) (<i>Landkreis</i>)
Pommersfelden	<ul style="list-style-type: none"> - In der Zukunft eventuell etwas möglich, da Motivation etwas zu ändern 	<ul style="list-style-type: none"> - Seniorenkreis gründen (<i>Kommunal</i>) - Relevanz der Gesellschaft für Senioren, neues Bild vom Alter! (<i>Landkreis</i>)
Hirschaid	<ul style="list-style-type: none"> - Seniorenkreise in mehreren Ortsteilen (teilweise kirchlich), z.B. auch Ausflüge - Senioren-/Pflegeheime 	<ul style="list-style-type: none"> - Besuchsdienste/Einkaufsdienste einrichten - Treffen der Generationen automatisieren

Thematisch Gesundheit

Gemeinde/Stadt/ Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Altendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Tagespflegezentrum vor Ort - Seniorenwohnungen vor Ort 	<ul style="list-style-type: none"> - Alternative Wohnform im Alter um Einsamkeit vorzubeugen. (verwitwet); evtl. priv. Wohngemeinschaft (<i>Kommunal/Landkreis</i>) - Begleitung zum Einkauf durch Ehrenamtliche, Sozialer Kontakt, Sorgen, Nöte, Hilfestellung (<i>Kommunal</i>)
Frensdorf	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Hausarztpraxen vorhanden (1 Arzt macht Hausbesuche), - 1 Zahnarztpraxis - 1 Apotheke vor Ort - 2 Massage und Krankengymnastik – Praxen 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrgenerationenzentrum (<i>Landkreis</i>) - Sicherung der hausärztlichen Versorgung und der Hausbesuche
Hirschaid	<ul style="list-style-type: none"> - Gute ärztl. Versorgung - Pflegeheim und häusliche Pflege 	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt der Hausarztpraxen (<i>Kommunal</i>) - Kleinere Wohnungen im Zentrum (<i>Kommunal</i>) - Seniorenstreetwork
Schlüsselfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Gesicherte Hausarztversorgung - Vorhandenes Ärztehaus (Fachärzte) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kinderarzt – schlechte Anbindung für Mütter mit Kindern (<i>Landkreis</i>) - Notarzt, lange Anfahrtszeiten (<i>Landkreis</i>)
Pettstadt	<ul style="list-style-type: none"> - Gesicherte hausärztliche Versorgung - Apotheke vor Ort 	<ul style="list-style-type: none"> - Seniorengerechtes, betreutes Wohnen/Wohngemeinschaften (<i>Kommunal</i>) - Hausärztliche Betreuung für alle (Kinder, Familie, Senioren) langfristig sichern
Pommersfelden	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinarzt, Zahnarzt vor Ort 	<ul style="list-style-type: none"> - Häusliche Hilfen für Alleinstehende (Wäsche waschen, mit Essen versorgen) (<i>Kommunal</i>) - Gemeinsame Veranstaltungen, z.B. am Nachmittag (Jung und Alt, Tagesbetreuung) (<i>Kommunal</i>)
Buttenheim	<ul style="list-style-type: none"> - Zur Zeit gesicherte hausärztliche Versorgung, breit gefächertes Angebot - Gut funktionierendes Pflegeheim 	<ul style="list-style-type: none"> - Modifizierte Tagesbetreuung (Filme, Tanzen, Kaffee-Nachmittage) (<i>Kommunal</i>) - Tagesstätten für Senioren, Präventivangebote (Bewegung) (<i>Kommunal/Landkreis</i>)

Thematisch Bildung

Gemeinde/Stadt/ Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Pettstadt	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung der Kinderbetreuung - Gut funktionierende Jugendarbeit (Heimat, Werte!) 	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere Anbindung aus öffentliche Verkehrsnetz (<i>Kommunal/Landkreis</i>) - Bessere soziale Vernetzung (<i>Kommunal/Landkreis</i>)
Schlüsselfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Gut ausgestattete und gut geführte Kindergärten und Grundschule - Gutes Angebot an Büchereien (v.a. für Kinder und Jugendliche) 	<ul style="list-style-type: none"> - Evtl. Nutzung weiterer Bildungsressourcen (Senioren helfen ehrenamtlich bei Hausaufgabenbetreuung (<i>Kommunal/Interkommunal</i>)) - Erhalt wohnortnaher Hauptschulen (<i>Interkommunal</i>)
Pommersfelden	<ul style="list-style-type: none"> - Kinderhort – offen auch für Kinder, die in den Ferien Betreuung brauchen. - Beginnende Kooperation von Schule und Angeboten praktischer Tätigkeit auf dem Heinershof - Zwei Schulhäuser – keine Probleme! - Einsatz für die Generalsanierung der Schule in Pommersfelden 	<ul style="list-style-type: none"> - Busanbindungen (<i>Kommunal/Landkreis</i>) - Angebote für Jugendliche (Treffpunkte, Gemeinschaftsräume) (<i>Kommunal</i>) - Nachhilfeangebot (<i>Interkommunal</i>) - Freizeitangebote für Jugendliche (Richtung Berufswahl, z.B. Cafe) (<i>Interkommunal</i>) - Eltern ins Boot holen – regelmäßige Befragungen (<i>Interkommunal</i>) - Anlaufstele für Ideen, Personen, die diese Ideen sammeln und bearbeiten (<i>Kommunal</i>)
Hirschaid	<ul style="list-style-type: none"> - Schulzentrum (VS/HS/RS) - Englisch für Vorschulkinder 	<ul style="list-style-type: none"> - Benehmen und Verhalten verbessern, Lehrer unter Druck! (<i>Kommunal/Landkreis</i>) - Erhalten der Qualität, Experimentierfreude dämpfen (<i>Landkreis</i>)
Frensdorf	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeindebücherei-Bildungskulturelles Angebot von/für Kinder bis Senioren - Kindertagesstätten Frensdorf + Reundorf; breites Platzangebot, qualifizierte Bildungsarbeit von 2-12 Jahren 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung des Schulangebotes (Stärkung des Status Hauptschule (<i>Landkreis</i>)) - Erwachsenenbildung; Eltern – Hilfe in Sachen Erziehung ,Prävention (<i>Kommunal/Landkreis</i>)
Strullendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung von 2 Ganztagsklassen an der VS Strullendorf - Hauptschulstandort zukunftsfähig ausbauen 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulstandorte im Ort behalten (<i>Landkreis</i>) - Erhalt der Schulstandorte durch Kooperationen (<i>Interkommunal</i>) - Stärkere Einbindung von „anpendelnden“ Schülern ins

	<ul style="list-style-type: none"> - Schulstandort konnte bislang erhalten werden, insbesondere auch Amlingstadt - Alkoholprävention - Kampagne 	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendparlament/in Jugendarbeit (<i>Kommunal</i>)
Buttenheim	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch mit der Schule - Kooperation unter den Kindergärten (Austausch...) - Unterstützung der Gemeinde (Schule) - Tolles Schulgebäude 	<ul style="list-style-type: none"> - Erwachsenenbildung (<i>Landkreis</i>) - Jugendarbeit verbessern; nicht nur durch Vereinsleben (<i>Kommunal</i>) - Integration von behinderten Kindern leichter bzw. kostengünstiger durchführbar (<i>Kommunal/Landkreis</i>) - Finanzierung: Mittagsbetreuung, Ganztagschule, Freizeitangebote, qualif. Personal (<i>Landkreis</i>)

Thematisch Wirtschaft

Gemeinde/Stadt/ Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Altendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Firmenbindung (Sicherung v. Unternehmensstandort; Konzentration vor Ort) - PPP (Rahmenbedingungen für Fachkräfte optimieren; Anreize) 	<ul style="list-style-type: none"> - Gewerbefläche ausweiten (<i>Kommunal</i>) - Zusammenarbeit der Kommunen (Abstimmung Infrastruktur) (<i>Interkommunal/Landkreis</i>)
Strullendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Verkehrsanbindung des Hauptortes - Touristisch nutzbares Potential vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> - Regionales Image verbessern (<i>Landkreis +</i>) - Schaffung touristischer Infrastruktur (<i>Interkommunal</i>)
Pommersfelden	<ul style="list-style-type: none"> - Schloss Weißenstein, andauernde Attraktivität - Anbindung A3, B 505 	<ul style="list-style-type: none"> - DSL-Leitung fehlt - Erreichbarkeit über öffentl. Verkehrsmittel schwach - Infrastrukturelle Attraktivität (Post, Einkaufen, Schule,...)
Buttenheim	<ul style="list-style-type: none"> - Hervorragende Anbindung an Verkehrsnetz mit entwicklungsfähiger Infrastruktur (Bau- und Gewerbegebiet) - Bürgermeister, der auf die Unternehmer/... zugeht + bindet 	<ul style="list-style-type: none"> - Raumsituation der Verwaltung/Gde. Verbessern (<i>Kommunal</i>) - Unternehmer-Vernetzung in der Gemeinde auf-/ausbauen(<i>Kommunal</i>)
Hirschaid	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Infrastruktur, vielseitige Einkaufsmöglichkeiten - Viele Freizeitangebote 	<ul style="list-style-type: none"> - Ansiedlung von mehr Handwerksbetrieben (nicht nur Supermärkte) gewünscht (<i>Kommunal</i>) - Praxisorientierte Arbeiten von Schülern zur Berufsorientierung
Schlüsselfeld	<ul style="list-style-type: none"> - „Durchwachsene“ Gewerbebetriebe, Mischung groß/klein - Autobahn-Anschluss A3 (Mitte Deutschlands) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation Gemeinde/Stadt –Betriebe, mehr miteinander/nicht übereinander sprechen (<i>Kommunal</i>) - Weiterbildung-Erwachsenenbildung (Raum und Referent, Angebote durch K+LK in Ort; Themen müssen passen) (<i>Kommunal</i>) - Werben um Fachkräfte (gemeinsames Auftreten; wer weiß, was gebraucht wird; „beste Vermittlung Mundpropaganda“) (<i>Kommunal</i>) - Die Probleme und Aufgaben für die Zukunft müssen in die Köpfe der Menschen, dadurch wächst die Akzeptanz für Veränderung

Thematisch Infrastruktur / Wohnumfeld

Gemeinde/Stadt/ Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Pettstadt	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtnahes Wohnen auf dem Land - Gute Infrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> - Parksituation unbefriedigend - „Betreutes Wohnen“ fehlt
Frensdorf	<ul style="list-style-type: none"> - Naturnahes Wohnen - Entwicklungspotential „Freizeit und Erholung“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Großgde. mit 14 OT: Schwerpunkte erkennen - Aus der Erkenntnis zu dem 1 Punkt Strukturen fördern
Buttenheim	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Gastronomie - Gute Lage im Raum – Anbindung, Verkehr - Hohe Lebensqualität 	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlende Radwegeverbindung - Große (landwirtschaftl.) Anwesen – geringe Bewohnerzahl
Hirschaid	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Infrastruktur und Erreichbarkeit - Besonders für junge Familien geeignetes Umfeld z.B. KIGA, Schulen, Sport, Freizeit - Direkter Zugang zur Natur, z.B. Spaziergänge, Radtouren 	<ul style="list-style-type: none"> - Leerstehende Höfe in => den Ortszentren => noch auf Wachstum ausgerichtete Nutzungskonzepte - Öffentlicher Gebäude: keine Anreize für Wiederbelebung von verlassenen Höfen
Altendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Positiv: Überschaubarkeit, geringe Zergliederung - Lage: gut, teilweise idyllisch - Sportgelände Bindeglied zwischen OT 	<ul style="list-style-type: none"> - Reaktivierung von Leerständen/landwirtschaftlichen Gebäuden - Nachverdichtung bei übergroßen Grundstücken evtl. B-Plan Änderung
Pommersfelden	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtnahes Wohnen - Gute Anbindung zur Autobahn 	<ul style="list-style-type: none"> - Parken auf Gehsteig, Kniestockhöhe 50 cm, Geflügelhaltung im Neugebiet - Gemeindeverbindungsstraße wird mit hoher Geschwindigkeit von Pkws benutzt
Strullendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Lage-Achse-Verbindung Bamberg- Nürnberg - Sozialarbeit über Jung bis Alt 	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Einfamilienwohnungen, mehr Mehrfamilienwohnungen (Alt + Jung) - Leerstände an Bauplätzen vor Neuausweisung
Schlüsselfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Historische Altstadt 	<ul style="list-style-type: none"> - Hochqualifizierte Arbeitsplätze fehlen

	<ul style="list-style-type: none">- Autobahnanbindung- Starkes Gewerbe- Grundversorgung ist gesichert- Grund- und Hauptschule	<ul style="list-style-type: none">- Busanbindung ist mangelhaft- Landwirtschaftliche Gebäude stehen leer- Viele Baulücken
--	--	---

Zusammenfassung:

- Bauleitplanung anpassen (*Interkommunal*)
- Leerstände-Management (*Kommunal*)
- Parkprobleme, Gehwege-Straße verparkt! (*Kommunal*)
- Akadem. Arbeitsplätze, Radwegvernetzung (*Landkreis*)
- Betreutes Wohnen auf zusammenhängenden Baugrundstücken (*Kommunal*)

Thematisch Vereine, Vereinsstrukturen, Sport

Gemeinde/Stadt/ Markt	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Strullendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Spielgemeinschaften bei Fußballvereinen im Jugendbereich - Vielfalt des Sportangebotes und Kultur (z.T. Kooperation mit Schule) 	<ul style="list-style-type: none"> - Gem. Veranstaltungskalender (<i>Kommunal</i>) - Mobilität: Seniorenversicherung? Ortsteile verbinden? Transport Kinder und Jugendliche (<i>Kommunal</i>)
Altendorf	<ul style="list-style-type: none"> - Einbindung und Erreichen aller Einwohner durch Vorträge und Aktionen; Förderung der Dorfgemeinschaft; Gemeinschaft von Jung und Alt 	<ul style="list-style-type: none"> - Event. Zusammenlegung von Vereinen (mit Ortsteil) (<i>Kommunal</i>) - Ehrenamt fördern (Interesse wecken, motivieren) (<i>Kommunal</i>)
Pommersfelden	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung von Spielgemeinschaften bei Kindern - Zusammenarbeit der Vorstandschaften bei verschiedenen Projekten 	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche (<i>Kommunal</i>) - Zusammenlegen von vielen kleinen Vereinen zu einem großen Verein (Gemeinsam sind wir stark) (<i>Interkommunal</i>) - Rahmen schaffen für Aktivitäten z. B. Turnhalle (geplant), sichere Wege zu Aktivitäten (<i>Kommunal, Landkreis</i>) - Zusammenarbeit der Vereine mit Schulen, VHS...(<i>Kommunal</i>)
Pettstadt	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung d. Zusammenhalts und Zusammenarbeit der Vereine durch gem. Feste (Straßenfest, Fasching) - Differenziertes Angebot im Ferienprogramm als Werbemittel f. Vereinsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Erlangung von Übungsleiterscheinen (<i>Landkreis</i>) - Förderung der Bildung von Sportgemeinschaften: Leistungsgruppe (SSG), Altersgruppen (SenG) (<i>Landkreis/Dachverband</i>)
Buttenheim	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemein: Außergewöhnliches großes, vielfältiges Vereinsleben, zu sehen am umfangreichen Ferienprogramm (tägl. Aktionen Juni-Oktober) - Für alle Altersgruppen: Sport, Sänger, Theater, FFW, etc. ; Hohe Anzahl Ehrenamtlicher in allen OT 	<ul style="list-style-type: none"> - Spielgemeinschaft Jugendfußball (Austausch) (<i>Interkommunal</i>) - Trainingszeiten (Ganztagschule) (<i>Interkommunal</i>) - Spezialisierung (leistungsbezogene Angebote) (<i>Interkommunal</i>) - Förderung des Ehrenamt: Zuschüsse, Übungsleiterkarte, Vergütungen, keine Vereinsbeiträge

Hirschaid	<ul style="list-style-type: none">- Die Seniorenarbeit wird von den Frauen gut angenommen – die Männer fehlen- Markt Hirschaid: Breite Palette an (organisierten) Vereinen, Einrichtungen- Markt Hirschaid: zahlreiche Sportstätten, Vereinsheim, Events	<ul style="list-style-type: none">- Förderung der Übungsleiterausbildung (<i>Landkreis</i>)- Förderung von Spielgemeinschaften (<i>Interkommunal</i>)- Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen (Aus- und Fortbildung, Anerkennung) (<i>Landkreis</i>)- Bessere ideelle und materielle Förderung der Jugendarbeit, Bildung (<i>Landkreis</i>)- Junge Menschen für eine Mitarbeit in der Kirsche begeistern
-----------	--	--

6. Wahrnehmen der Ergebnisse – Rundgang

Die Teilnehmenden hatten Gelegenheit, die Ergebnisse aller anderen Thementische anzuschauen und untereinander zu diskutieren.

7. Gemeinderunde

In der sich anschließenden Gemeinderunde tauschten sich die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde über ihre Erfahrungen und Erkenntnisse aus.

Die wichtigen Themen für die jeweilige Gemeinde oder Stadt wurden im Plenum vorgetragen.

Gemeinde

Altendorf

Austausch

15 Min.

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. Vernetzung Senioren und Kinder im Rahmen eines Mehrgenerationenhauses – Realisierung durch geplanten KiGa-Neubau möglich – feste Einrichtung mit festen Anlaufstellen
2. Ehrenamtliche Börse (Baby-Sitter, Arztfahrt, Leihopa/-oma) koordiniert über Gemeinde
3. Schließung von Baulücken innerhalb des Ortskerns – attraktive Gestaltung des Ortskerns – Steigerung der Attraktivität, ein altes/sanierungsbedürftiges Anwesen zu erwerben/mieten – Vermeidung von Brachflächen (Baulücken) innerhalb Ausweisung Bebauungsplan
4. Gewerbegebiet – Ausweisung –

Markt

Buttenheim

Austausch

15 Min.

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. Stärkung des Schulstandortes
2. Stärkung der sozialen Struktur durch Erhöhung der Mobilität
3. Innenstadtmanagement (bei Leerständen)
4. Generationenvernetzung

Gemeinde

Frensdorf

Austausch

15 Min.

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. Gemeindebus mit ehrenamtlichen Fahrern
2. Jugendzentrum im MGH
3. Mehrgenerationenhaus /-lösung

Markt

Hirschaid

Austausch

15 Min.

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. Erhalt der ortsansässigen Arztpraxen
2. Bauleitplanung muss die demographische Entwicklung berücksichtigen
3. Heimische Wirtschaft stärken (dadurch profitiert auch der heimische Handel; Gewerbe – Handwerk anwerben)
4. Mehr Geradlinigkeit vom Kultusministerium (Eltern mehr in die Pflicht nehmen)
5. Verbesserte Rahmendbedingungen für Ehrenamtliche

Bisher ist Hirschaid top. Bereits jetzt für die Zukunft die Weichen stellen. Blick über den Gemeindeteller (als Region sehen)

Gemeinde

Pettstadt

Austausch

15 Min.

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. Unsere Konzepte für Senioren – sollen zeitnah umgesetzt werden
2. Familien möglich machen
3. Mobilität (Buspläne) – für junge Familien, aber eben auch für Senioren, könnte noch verbessert werden

Gemeinde

Pommersfelden

Austausch

15 Min.

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. Vernetzung – öffentlicher Nahverkehr, Vereine, Unternehmer, Kontaktbörse
2. Wirtschaft – DSL-Ausbau
3. Jugendtreff und Senioren einbinden

Stadt

Schlüsselfeld

Austausch

15 Min.

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. attraktiv für junge Familien (z.B. Arbeitsplätze vorhanden) (z.B. durch Schließung von Baulücken)
2. Wissen der Senioren besser einbinden (z.B. Freiwilligenagentur)
3. Öffentlicher Personennahverkehr verbessern (auch Radwege)

Gemeinde

Strullendorf

Austausch

15 Min.

Was ist wichtig zu berichten von den anderen Themenfelder?

Erkenntnisse – Überlegungen – Verabredungen

Was sind die drei wichtigsten Themen für unsere Gemeinde / Stadt?

Bitte kekk (kurz / einfach / klar / knackig) und **deutlich schreiben**. Einen Kurzsatz formulieren
Eine Person schreibt Ihr Ergebnis bitte hier auf!

1. Wachsendes Problem unbebauter Bauplätze, leer stehender Häuser lösen. Schaffung größerer Gewerbeflächen, um auch für größere Betriebe attraktiv zu sein.
2. Schulstandort (2) erhalten. Aktivitäten, um Übergang Schule-Beruf zu erleichtern. Ausbildungsplätze vor Ort fördern. Schüler in Ortsleben einbinden.
3. Mehrgenerationenhaus attraktiv halten. Busanbindung der Gemeindeteile schaffen. Einkaufsmöglichkeiten im Ort und in Ortsteilen verbessern.

8. Anlage – Ergebnisse nach Gemeinden

Altendorf

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität		
Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Bekanntgabe von Vereinen und Organisationen für Neubürger - Ferienprogr., z.B. Höhlenbesuch in der Fr.Schw. 	<ul style="list-style-type: none"> - Großen Raum für Veranstaltungen (<i>Kommunal</i>) - Angebote für 16-18 Jährige schaffen (<i>Kommunal</i>)
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Seniorentreff alle 4 Wochen - Besuchsdienst ist im Aufbau 	<ul style="list-style-type: none"> - Vielfältiges kulturelles Angebot um mehr Männer einzubeziehen (<i>Kommunal</i>) - Planung eines Mehrgenerationenhauses als Treffpunkt (<i>Kommunal</i>)
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - Tagespflegezentrum vor Ort - Seniorenwohnungen vor Ort 	<ul style="list-style-type: none"> - Alternative Wohnform im Alter um Einsamkeit vorzubeugen. (Verwitwet); evtl. priv. Wohngemeinschaft (<i>Kommunal/Landkreis</i>) - Begleitung zum Einkauf durch Ehrenamtliche, Sozialer Kontakt, Sorgen, Nöte, Hilfestellung (<i>Kommunal</i>)
Bildung		
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Firmenbindung (Sicherung v. Unternehmensstandort; Konzentration vor Ort) - PPP (Rahmenbedingungen für Fachkräfte optimieren; Anreize) 	<ul style="list-style-type: none"> - Gewerbefläche ausweiten (<i>Kommunal</i>) - Zusammenarbeit der Kommunen (Abstimmung Infrastruktur) (<i>Interkommunal/Landkreis</i>)
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Positiv: Überschaubarkeit, geringe Zergliederung - Lage: gut, teilweise idyllisch - Sportgelände Bindeglied zwischen OT 	<ul style="list-style-type: none"> - Reaktivierung von Leerständen/landwirtschaftlichen Gebäuden - Nachverdichtung bei übergroßen Grundstücken evtl. B-Plan Änderung
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> - Einbindung und Erreichen aller Einwohner durch Vorträge und Aktionen; Förderung der Dorfgemeinschaft; Gemeinschaft von Jung und Alt 	<ul style="list-style-type: none"> - Event. Zusammenlegung von Vereinen (mit Ortsteil) (<i>Kommunal</i>) - Ehrenamt fördern (Interesse wecken, motivieren)

		<i>(Kommunal)</i>
--	--	-------------------

Buttenheim

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Guter Radwegausbau 	<ul style="list-style-type: none"> - Freiwillige Seniorenbetreuung, Senioren helfen Senioren (<i>Kommunal</i>) - Angebot u. Verbesserung der Linienangebote (<i>Landkreis</i>)
Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Schule (Ganztagsschule) - Fapro. (BUZ) 	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendzentrum, Verbindung zu Ortsteilen (<i>Kommunal</i>)
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Buttenheim hat ein Seniorenheim (60 Betten) und betreutes Wohnen mit 10 Wohnungen (2-3 Zimmern) 	<ul style="list-style-type: none"> - Personentransportmöglichkeiten schaffen (<i>Interkommunal</i>) - Gastron. Treffpunkt insbesondere für Seniorinnen (z.B. Cafe) (<i>Kommunal</i>)
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - Zur Zeit gesicherte hausärztliche Versorgung, breit gefächertes Angebot - Gut funktionierendes Pflegeheim 	<ul style="list-style-type: none"> - Modifizierte Tagesbetreuung (Filme, Tanzen, Kaffee-Nachmittage) (<i>Kommunal</i>) - Tagesstätten für Senioren, Präventivangebote (Bewegung) (<i>Kommunal/Landkreis</i>) -
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Austausch mit der Schule - Kooperation unter den Kindergärten (Austausch...) - Unterstützung der Gemeinde (Schule) - Tolles Schulgebäude 	<ul style="list-style-type: none"> - Erwachsenenbildung (<i>Landkreis</i>) - Jugendarbeit verbessern; nicht nur durch Vereinsleben (<i>Kommunal</i>) - Integration von behinderten Kindern leichter bzw. kostengünstiger durchführbar (<i>Kommunal/Landkreis</i>) - Finanzierung: Mittagsbetreuung, Ganztagsschule, Freizeitangebote, qualif. Personal (<i>Landkreis</i>)
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Hervorragende Anbindung an Verkehrsnetz mit entwicklungsfähiger Infrastruktur (Bau- und Gewerbegebiet) 	<ul style="list-style-type: none"> - Raumsituation der Verwaltung/Gde. Verbessern (<i>Kommunal</i>)

	<ul style="list-style-type: none"> - Bürgermeister, der auf die Unternehmer/... zugeht + bindet 	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmer-Vernetzung in der Gemeinde auf-/ausbauen(<i>Kommunal</i>)
<p>Infrastruktur Wohnumfeld</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Gastronomie - Gute Lage im Raum; Anbindung, Verkehr - Hohe Lebensqualität 	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlende Radwegeverbindung - Große (landwirtschaftl.) Anwesen – geringe Bewohnerzahl
<p>Vereine</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemein: Außergewöhnliches großes, vielfältiges Vereinsleben, zu sehen am umfangreichen Ferienprogramm (tägl. Aktionen Juni-Oktober) - Für alle Altersgruppen: Sport, Sänger, Theater, FFW, etc. - Hohe Anzahl Ehrenamtlicher in allen OT 	<ul style="list-style-type: none"> - Spielgemeinschaft Jugendfußball (Austausch) (<i>Interkommunal</i>) - Trainingszeiten (Ganztagsschule) (<i>Interkommunal</i>) - Spezialisierung (leistungsbezogene Angebote) (<i>Interkommunal</i>) - Förderung des Ehrenamt: Zuschüsse, Übungsleiterkarte, Vergütungen, keine Vereinsbeiträge

Frensdorf

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Anbindung an den neuen Radweg i. R. Ebrach - „Relative Nähe“ zur Stadt Bamberg und gute Verkehrsanbindung dort hin. 	<ul style="list-style-type: none"> - Wege verkürzen, Nahversorgung aufrecht erhalten/ausbauen (<i>Kommunal</i>) - Anbindung der Gemeindeteile an den „Hauptort“ (Gemeindebus?, Nutzung/Auslastung?)(<i>Kommunal</i>) - Ausbau ÖPNV? (Nutzungs-/Auslastungsproblem derzeit!) (<i>Interkommunal/Landkreis</i>)
Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Großes Angebot von vielen Vereinen im Jugendbereich - Elterninitiativen zur Gestaltung/Bau von Spielplätzen 	<ul style="list-style-type: none"> - „große“ Lösung für Jugendliche (JUZ) (<i>Kommunal</i>) - Mehr Vernetzung unter den Gemeinden (<i>Landkreis</i>)
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Die Seniorennachmittage werden gut angenommen. Es kommen ca. 32-45 Personen - Die wöchentliche Tanzgymnastik wird gut angenommen. Ca. 15-20 Frauen nehmen teil - Es gibt das AWO Beratungsbüro 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrgenerationenkonzept (Projekt) ist in Planung; Ziel/Wunsch: Realisierung (<i>Kommunal</i>) - Gemeindeübergreifende Seniorenarbeit (<i>Interkommunal</i>) - Mehr Aufgeschlossenheit von den Senioren - Tante Emma Laden mobil schaffen (<i>Kommunal</i>)
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - 2 Hausarztpraxen vorhanden (1 Arzt macht Hausbesuche), - 1 Zahnarztpraxis - 1 Apotheke vor Ort - 2 Massage und Krankengymnastik – Praxen 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrgenerationenzentrum (<i>Landkreis</i>) - Sicherung der hausärztlichen Versorgung und der Hausbesuche
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Gemeindebücherei-Bildungskulturelles Angebot von/für Kinder bis Senioren - Kindertagesstätten Frensdorf + Reundorf; breites Platzangebot, qualifizierte Bildungsarbeit von 2-12 Jahren 	<ul style="list-style-type: none"> - Aufwertung des Schulangebotes (Stärkung des Status Hauptschule (<i>Landkreis</i>)) - Erwachsenenbildung; Eltern – Hilfe in Sachen Erziehung ,Prävention (<i>Kommunal/Landkreis</i>) -
Wirtschaft		

Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none">- Naturnahes Wohnen- Entwicklungspotential „Freizeit und Erholung“	<ul style="list-style-type: none">- Großgde. mit 14 OT: Schwerpunkte erkennen- Aus der Erkenntnis zu dem 1 Punkt Strukturen fördern
Vereine		

Hirschaid

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Bürgerbus – Anbindung an den Ortsteilen - Bahnhof, S-Bahnanschluss 	<ul style="list-style-type: none"> - Ältere Personen bei Schulbusbeförderung mitnehmen (<i>Kommunal</i>) - Ausbau Radweg nach Altendorf, Umfahrung (<i>Landkreis</i>)
Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Familiengottesdienste - Jugendtreff 	<ul style="list-style-type: none"> - MGH wäre wünschenswert (<i>Kommunal</i>) - Ehrenamtsbörse für alle zugänglich (<i>Kommunal</i>) - Alles in einem Gebäude unterbringen für Jugend – Bürger – Senioren; Aussprache mit mehr Generationen (<i>Kommunal</i>)
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Seniorenkreise in mehreren Ortsteilen (teilweise kirchlich), z.B. auch Ausflüge - Senioren-/Pflegeheime 	<ul style="list-style-type: none"> - Besuchsdienste/Einkaufsdienste einrichten - Treffen der Generationen automatisieren
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - Gute ärztl. Versorgung - Pflegeheim und häusliche Pflege 	<ul style="list-style-type: none"> - Erhalt der Hausarztpraxen (<i>Kommunal</i>) - Kleinere Wohnungen im Zentrum (<i>Kommunal</i>) - Seniorenstreetwork
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Schulzentrum (VS/HS/RS) - Englisch für Vorschulkinder 	<ul style="list-style-type: none"> - Benehmen und Verhalten verbessern, Lehrer unter Druck! (<i>Kommunal/Landkreis</i>) - Erhalten der Qualität, Experimentierfreude dämpfen (<i>Landkreis</i>)
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Infrastruktur, vielseitige Einkaufsmöglichkeiten - Viele Freizeitangebote 	<ul style="list-style-type: none"> - Ansiedlung von mehr Handwerksbetrieben (nicht nur Supermärkte) gewünscht (<i>Kommunal</i>) - Praxisorientierte Arbeiten von Schülern zur Berufsorientierung
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Infrastruktur und Erreichbarkeit - Besonders für junge Familien geeignetes Umfeld z.B. 	<ul style="list-style-type: none"> - Leerstehende Höfe => in den Ortszentren

	<p>KIGA, Schulen, Sport, Freizeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Direkter Zugang zur Natur, z.B. Spaziergänge, Radtouren 	<p>=> noch auf Wachstum ausgerichtete Nutzungskonzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Öffentlicher Gebäude: keine Anreize für Wiederbelebung von verlassenen Höfen
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> - Die Seniorenarbeit wird von den Frauen gut angenommen – die Männer fehlen - Markt Hirschaid: Breite Palette an (organisierten) Vereinen, Einrichtungen - Markt Hirschaid: zahlreiche Sportstätten, Vereinsheim, Events 	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Übungsleiterausbildung (<i>Landkreis</i>) - Förderung von Spielgemeinschaften (<i>Interkommunal</i>) - Unterstützung der ehrenamtlich Tätigen (Aus- und Fortbildung, Anerkennung) (<i>Landkreis</i>) - Bessere ideelle und materielle Förderung der Jugendarbeit, Bildung (<i>Landkreis</i>) - Junge Menschen für eine Mitarbeit in der Kirsche begeistern

Pettstadt

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Gut ausgebautes Radwegenetz - Anbindung an überörtliches Verkehrsnetz (B505) - Nähe zu Bamberg 	<ul style="list-style-type: none"> - Lieferservice - Verbesserungen ÖPNV (Reduzierung Fahrpreise, bessere Taktung)
Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Ferienprogramm - Offene Jugendarbeit bzw. Jugendsozialarbeit - Offener Jugendtreff (Jugendräume) - Kinderkrippe (Angebot bereitwillige Tagesmütter ist vorhanden) 	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung anderer Gemeinden (<i>Interkommunal</i>) - Mehr freiwillige Helfer („Sandtaler“) (<i>Kommunal</i>)
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - 1 mal pro Monat findet 1 Senioren- Nachmittag statt - Wir haben einen Besuchsdienst für alte und kranke Mitbürger (kirchliche Organisation) - Es gibt mehrere Einzelveranstaltungen pro Jahr: Ausflüge/Bilderschauen - Es gibt im Advent eine Seniorenadventsfeier 	<ul style="list-style-type: none"> - Vereine laden Senioren zu Veranstaltungen ein (<i>Kommunal</i>) - Angebot von Mittagessen (<i>Kommunal</i>)
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - Gesicherte hausärztliche Versorgung - Apotheke vor Ort 	<ul style="list-style-type: none"> - Seniorengerechtes, betreutes Wohnen/Wohngemeinschaften (<i>Kommunal</i>) - Hausärztliche Betreuung für alle (Kinder, Familie, Senioren) langfristig sichern
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterentwicklung der Kinderbetreuung - Gut funktionierende Jugendarbeit (Heimat, Werte!) 	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere Anbindung aus öffentliche Verkehrsnetz (<i>Kommunal/Landkreis</i>) - Bessere soziale Vernetzung (<i>Kommunal/Landkreis</i>)
Wirtschaft		
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtnahes Wohnen auf dem Land - Gute Infrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> - Parksituation unbefriedigend - „Betreutes Wohnen“ fehlt
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung d. Zusammenhalts und Zusammenarbeit der 	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Erlangung von Übungsleiterscheinen

	<p>Vereine durch gem. Feste (Straßenfest, Fasching)</p> <ul style="list-style-type: none">- Differenziertes Angebot im Ferienprogramm als Werbemittel f. Vereinsarbeit	<p><i>(Landkreis)</i></p> <ul style="list-style-type: none">- Förderung der Bildung von Sportgemeinschaften: Leistungsgruppe (SSG), Altersgruppen (SenG) <i>(Landkreis/Dachverband)</i>
--	--	---

Pommersfelden

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Täglicher Bedarf, Grundschule und Allgemeinärzte noch vorhanden - Gute Autobahnanbindung Richtung Würzburg/Nürnberg, Erlangen 	<ul style="list-style-type: none"> - Evtl. Nahverkehrsmöglichkeiten neu schaffen (Bahngleis, Sammeltaxi, Taktung/bestehende Buslinien) <i>(Interkommunal/Landkreis)</i> - Anbindung an Personennahverkehr (sowohl nach Bamberg, Hirschaid als auch Erl./Nbg.) <i>(Interkommunal/Landkreis)</i> - Radwegevernetzung/Wanderwege (Bessere Beschilderung; und Attraktivitätssteigerung z.B. Pkw verbieten) <i>(kommunal/interkommunal)</i>
Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation Kindergärten/Hort/Ganztagsschule - Kirchen bieten für alle Altersgruppen - Vielfältige Vereinslandschaft - Kirchen bieten für alle Altersgruppen an - Sportvereine arbeiten in Jugendarbeit zusammen 	<ul style="list-style-type: none"> - Hauptamtlichen für Jugendliche <i>(Landkreis)</i> - Jugendtreff schaffen mit Verbindungen <i>(Kommunal)</i> - Mehrgenerationenhaus schaffen <i>(Interkommunal)</i>
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - In der Zukunft eventuell etwas möglich, da Motivation etwas zu ändern 	<ul style="list-style-type: none"> - Seniorenkreis gründen <i>(Kommunal)</i> - Relevanz der Gesellschaft für Senioren, neues Bild vom Alter! <i>(Landkreis)</i>
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeinarzt, Zahnarzt vor Ort 	<ul style="list-style-type: none"> - Häusliche Hilfen für Alleinstehende (Wäsche waschen, mit Essen versorgen) <i>(Kommunal)</i> - Gemeinsame Veranstaltungen, z.B. am Nachmittag (Jung und Alt, Tagesbetreuung) <i>(Kommunal)</i>
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Kinderhort – offen auch für Kinder, die in den Ferien Betreuung brauchen. - Beginnende Kooperation von Schule und Angeboten praktischer Tätigkeit auf dem Heinershof 	<ul style="list-style-type: none"> - Busanbindungen <i>(Kommunal/Landkreis)</i> - Angebote für Jugendliche (Treffpunkte, Gemeinschaftsräume) <i>(Kommunal)</i> - Nachhilfeangebot <i>(Interkommunal)</i>

	<ul style="list-style-type: none"> - Zwei Schulhäuser – keine Probleme! - Einsatz für die Generalsanierung der Schule in Pommersfelden 	<ul style="list-style-type: none"> - Freizeitangebote für Jugendliche (Richtung Berufswahl, z.B. Cafe) (<i>Interkommunal</i>) - Eltern ins Boot holen – regelmäßige Befragungen (<i>Interkommunal</i>) - Anlaufstele für Ideen, Personen, die diese Ideen sammeln und bearbeiten (<i>Kommunal</i>)
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Schloss Weißenstein, andauernde Attraktivität - Anbindung A3, B 505 	<ul style="list-style-type: none"> - DSL-Leitung fehlt - Erreichbarkeit über öffentl. Verkehrsmittel schwach - Infrastrukturelle Attraktivität (Post, Einkaufen, Schule,...)
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtnahes Wohnen - Gute Anbindung zur Autobahn 	<ul style="list-style-type: none"> - Parken auf Gehsteig, Kniestockhöhe 50 cm, Geflügelhaltung im Neugebiet - Gemeindeverbindungsstraße wird mit hoher Geschwindigkeit von Pkws benutzt
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> - Bildung von Spielgemeinschaften bei Kindern - Zusammenarbeit der Vorstandschaften bei verschiedenen Projekten 	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung des Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche (<i>Kommunal</i>) - Zusammenlegen von vielen kleinen Vereinen zu einem großen Verein (Gemeinsam sind wir stark) (<i>Interkommunal</i>) - Rahmen schaffen für Aktivitäten z. B. Turnhalle (geplant), sichere Wege zu Aktivitäten (<i>Kommunal, Landkreis</i>) - Zusammenarbeit der Vereine mit Schulen, VHS...(<i>Kommunal</i>)

Schlüsselfeld

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität	<ul style="list-style-type: none"> - Personenmitnahme aus den Ortsteilen im Schulbus - Dorfladen in Aschbach von der Gemeinde gebaut - Nähe zur Autobahn 	<ul style="list-style-type: none"> - Mitfahrzentrale einrichten unter den drei Gemeinden (<i>Kommunal/Interkommunal/Landkreis</i>) - ÖPNV-Ausbau am Wochenende (<i>Kommunal/Interkommunal/Landkreis</i>) - Ausbau Radwegenetz landkreisübergreifend (<i>Interkommunal/Landkreis</i>) - Kostenloser Bringservice von Läden/Supermärkten ab best. Einkaufswert (<i>Kommunal</i>)
Familie	<ul style="list-style-type: none"> - Elternfrühstück im KiGa - Familienfrühstück ½ mal im Monat im Pfarrgemeinderat/Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehrgenerationenhaus schaffen (<i>Kommunal</i>) - Weniger Neid von einzelnen Ortsteilen in der Gemeinde (21 Ortsteile) (<i>Kommunal</i>)
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Vereine – Kirche - Pflegedienste: Ausflüge/Kaffee/Sport/gemütl. Beisammensein/Tanz - Kindergarten (Leihoma, Leihopa kommen in den KiGa zum Vorlesen...) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kummerkasten/Tauschbörse: wer braucht Hilfe, wer bietet an, einkaufen, Friedhof gießen, Rasen mähen (<i>Kommunal</i>) - Busverbindung nach Bamberg (Fachärzte) (<i>Landkreis</i>)
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - Gesicherte Hausarztversorgung - Vorhandenes Ärztehaus (Fachärzte) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kinderarzt – schlechte Anbindung für Mütter mit Kindern (<i>Landkreis</i>) - Notarzt, lange Anfahrtszeiten (<i>Landkreis</i>)
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Gut ausgestattete und gut geführte Kindergärten und Grundschule - Gutes Angebot an Büchereien (v.a. für Kinder und Jugendliche) 	<ul style="list-style-type: none"> - Evtl. Nutzung weiterer Bildungsressourcen (Senioren helfen ehrenamtlich bei Hausaufgabenbetreuung) (<i>Kommunal/Interkommunal</i>) - Erhalt wohnortnaher Hauptschulen (<i>Interkommunal</i>)
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - „Durchwachsene“ Gewerbebetriebe, Mischung groß/klein 	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation Gemeinde/Stadt –Betriebe, mehr miteinander/nicht übereinander sprechen

	<ul style="list-style-type: none"> - Autobahn-Anschluss A3 (Mitte Deutschlandes) 	<p><i>(Kommunal)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Weiterbildung-Erwachsenenbildung (Raum und Referent, Angebote durch K+LK in Ort; Themen müssen passen) <i>(Kommunal)</i> - Werben um Fachkräfte (gemeinsames Auftreten; wer weiß, was gebraucht wird; „beste Vermittlung Mundpropaganda“) <i>(Kommunal)</i> - Die Probleme und Aufgaben für die Zukunft müssen in die Köpfe der Menschen, dadurch wächst die Akzeptanz für Veränderung
<p>Infrastruktur Wohnumfeld</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Historische Altstadt - Autobahnanbindung - Starkes Gewerbe - Grundversorgung ist gesichert - Grund- und Hauptschule 	<ul style="list-style-type: none"> - Hochqualifizierte Arbeitsplätze fehlen - Busanbindung ist mangelhaft - Landwirtschaftliche Gebäude stehen leer - Viele Baulücken
Vereine		

Strullendorf

	Stärken	Verbesserungsmöglichkeiten
Mobilität		
Familie	<ul style="list-style-type: none"> - MGH - Leitbild: „Ki- u. Fam. Freundlichkeit“ als Grundhaltung und Motor für pol. Entscheidungen und Projekten (MGH, HALT, KIKRI, JUZ, Beratungsstellen, Vernetzungen,... - Starkes Vereinsleben (Kooperationsbereitschaft) 	<ul style="list-style-type: none"> - Positive Kommunikation über Jugend fördern (<i>Kommunal/Landkreis</i>) - Noch mehr Vernetzung schaffen (<i>Kommunal/Interkommunal/Landkreis</i>) - Jugend kostet! (<i>Kommunal/Landkreis</i>)
Senioren	<ul style="list-style-type: none"> - Betreuung von Senioren in den Ortsteilen; Krankenbesuche ; verschiedene Veranstaltungen in den Ortsteilen - Es gibt alle 14 Tage Seniorennachmittag mit Busausflug - Mehrgenerationenhaus (Treffpunkt Jung + Alt) - Besuche im Seniorenheim in Strullendorf vom VDK - Integration pflegebedürftiger Menschen in das Gemeindeleben 	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere Zugangsmöglichkeiten für MGH und Pfarrheim (<i>Kommunal + Landkreis (Beratung)</i>) - Beratung für Senioren/Pflegende vor Ort - Öffentl. Verkehrsmittel; Land (öfter, behindertengerecht) (<i>Landkreis</i>) - Begegnung der Generationen ermöglichen (<i>Kommunal</i>) - Kulturelle Angebote für Senioren + evtl. Abholservice (<i>Interkommunal, Kommunal</i>)
Gesundheit		
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Einrichtung von 2 Ganztagsklassen an der VS Strullendorf - Hauptschulstandort zukunftsfähig ausbauen - Schulstandort konnte bislang erhalten werden, insbesondere auch Amlingstadt - Alkoholprävention - Kampagne 	<ul style="list-style-type: none"> - Schulstandorte im Ort behalten (<i>Landkreis</i>) - Erhalt der Schulstandorte durch Kooperationen (<i>Interkommunal</i>) - Stärkere Einbindung von „anpendelnden“ Schülern ins Jugendparlament/in Jugendarbeit (<i>Kommunal</i>) -
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - Gute Verkehrsanbindung des Hauptortes - Touristisch nutzbares Potential vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> - Regionales Image verbessern (<i>Landkreis +</i>) - Schaffung touristischer Infrastruktur

		<i>(Interkommunal)</i>
Infrastruktur Wohnumfeld	<ul style="list-style-type: none"> - Lage-Achse-Verbindung Bamberg- Nürnberg - Sozialarbeit über Jung bis Alt 	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Einfamilienwohnungen, mehr Mehrfamilienwohnungen (Alt + Jung) - Leerstände an Bauplätzen vor Neuausweisung
Vereine	<ul style="list-style-type: none"> - Spielgemeinschaften bei Fußballvereinen im Jugendbereich - Vielfalt des Sportangebotes und Kultur (z.T. Kooperation mit Schule) 	<ul style="list-style-type: none"> - Gem. Veranstaltungskalender <i>(Kommunal)</i> - Mobilität: Seniorenversicherung? Ortsteile verbinden? Transport Kinder und Jugendliche <i>(Kommunal)</i>